

“Die Ringparabel”

eine Open Air Inszenierung des Theater Titanick anlässlich des Jubiläums „500 Jahre Reformation“ in Wittenberg

Die Grundidee

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum Jubiläum „500 Jahre Reformation“ wird sich Theater Titanick in einer speziellen Inszenierung auf die bewegte Geschichte der Stadt Wittenberg beziehen und ein besonderes Theatererlebnis in der Innenstadt von Wittenberg zur Aufführung bringen. Dabei soll sowohl der Thesenanschlag an der Tür der Schloßkirche als auch die Skulptur Luthers auf dem Marktplatz in die Inszenierung einbezogen werden.

Die Inszenierung selbst nimmt die Ringparabel zum Ausgangspunkt: das Gleichnis über Toleranz zwischen den Religionen aus Gotthold Ephraim Lessings Werk „Nathan der Weise“. Theater Titanick setzt die Grundidee natürlich in eigener Titanick-Art in Szene, mit grotesken Charakteren, poetischen Momenten und schrägem Humor.

Die Inszenierung

Grundlage der Open Air Inszenierung ist das Stück FIREBIRDS von Theater Titanick, in der einige tollkühne Piloten mit ihren bizarren Flugobjekten um die Gunst des Publikums wetteifern. In der Spezialinszenierung zum 100jährigen Jubiläum des Lessingtheaters in Wolfenbüttel wird Theater Titanick die Idee der Ringparabel mit Elementen aus FIREBIRDS kombinieren. So repräsentieren fünf Pilotencrews mit ihren Flugobjekten je eine fiktive Religion: die „Angelkonen“ mit ihrem Helikoptergefährt, die „Prostelanten“ mit dem Propellerfahrzeug, die „Ostidoxen“ mit dem Sechsflügler, die Teutelonen mit dem Turbogefährt und die Balanzanten mit ihrem Schwungrad. (hier könnte auch konkreter auf die 5 Weltreligionen eingegangen werden)
Alle Protagonisten sind ausgestattet mit grotesken Gewändern und bizarren Insignien.

Nathan der Weise befindet sich auf einem Podest vor der Schloßkirche und stellt den anreisenden Vertretern der fünf Religionen eine Prüfung, deren Inhalt auch an der Kirchentür angeschlagen steht: Alle fünf erhalten einen wertvollen Ring aus dem Nachlass ihres Vaters, doch nur einer der Ringe ist der „wahre Ring“. Nun steht die Frage nach dem wahren Ringträger im Raum. Welcher der Pilotenpaare dieses wertvolle Stück erhalten hat, soll sich dadurch zeigen, wer von ihnen seine Mitmenschen am stärksten für sich und seine Religion begeistern kann. Sollte aus dieser Prüfung kein klarer Sieger hervorgehen, muss eine weitere Aufgabe gelöst werden: Welcher Pilot schafft es, sich vom Erdboden zu erheben und dem Himmel so nah wie möglich zu kommen?
Begleitet von einem Musikerwagen machen sich die Religionsführer mit ihren Flugobjekten auf den Weg durch das Publikum und versuchen mit verschiedenen Ritualen, die Gunst der Menschen zu erlangen. Sie präsentieren ihre Taufrituale, beschenken ihre potentiellen Anhänger, stellen ihre magischen Wunderkräfte unter Beweis und sammeln sich schließlich auf dem Marktplatz, wo Nathan neben der Skulptur von Luther zum Finale aufruft: Unter seinem strengen Auge unternehmen die Piloten ihre Flugversuche und müssen erkennen, dass keiner von ihnen in der

Lage ist, sich in die Lüfte zu erheben: Alle scheitern spektakulär. Nun greift Nathan der Weise ein und gestaltet eine Versöhnungszeremonie, in der alle Religionen gleichermaßen gefeiert werden.

Begleitet wird die Inszenierung von dynamischer Livemusik mit Horn, Trompete und Didgeridoo mit einer großen Bandbreite – von melodischen Phasen bis hin zu energetischen Klangcollagen.

Ablauf

1. Die fünf Pilotenpaare durchqueren den Platz vor der Schloßkirche auf der Suche nach einem gewissen „Nathan“ (Animation).
2. Moderation vom Podest über dem Musikerwagen aus: Nathan spricht einige Zitate. Er erfindet fünf neue Religionen und stellt deren Repräsentanten vor:
fünf Pilotencrews mit ihren Flugobjekten je eine fiktive Religion: die „Angelklonen“ mit ihrem Helikoptergefährt, die „Prostelanten“ mit dem Propellerfahrzeug, die „Ostidoxen“ mit dem Sechsfügler, die Teutelonen mit dem Turbogefährt und die Balanzanten mit ihrem Schwungrad.
 - die Ostidoxen mit ihrem Sechsfügler
 - die Prostelanten mit ihrem Propellerfahrzeug
 - die Angelklonen mit ihrem Helikoptergefährt
 - die Teitelonen mit ihrem Turbogefährt
 - die Balanzanten mit ihrem Schwungrad
3. Die Repräsentanten wetteifern mit ihre Rituale um die Gunst der Zuschauer:
 - die schönste Taufe
 - das beste Geschenk
 - das imposanteste Wunder
 - Wer hat die meisten Anhänger?
 - Wer kommt dem Himmel am nächsten?
4. Bei ihren Flugversuchen scheitern alle Repräsentanten, doch Nathan gibt ihnen die Chance zur Versöhnung
5. Die Inszenierung schließt mit einer Feier der Verbrüderung

Theater Titanick

Theater Titanick wurde 1990 von Künstlern aus Münster und Leipzig gegründet. Wenig später erweiterte sich die Gruppe zu einem internationalen Ensemble. Die spektakulären Open Air Inszenierungen des Theater Titanick wurden weltweit aufgeführt – in 16 Ländern Europas, in Australien, Nord- und Südamerika und erhielten zahlreiche Preise und Nominierungen.

Theater Titanick hat in den vergangenen Jahren mehrfach besondere Inszenierungen für spezielle Anlässe und Orte geschaffen. Dabei nimmt die größte deutsche Open Air Theatergruppe jeweils Bezug auf die Geschichte des Ortes sowie auf die spezielle Architektur.

1998 entwickelte Titanick die Stadtinszenierung „PAX“ zum Anlaß von 350 Jahre Westfälischer Frieden in Münster und Osnabrück

2004 führte Titanick im Kloster Gravenhorst „Himmel und Erde“ auf zur Geschichte des Klosters, 2006 im Rahmen der Regionale in Remscheid-Lennep „Spinn-Rad“ (eine Inszenierung vor dem Hintergrund der Vergangenheit Lenneps als Standort für die Tuchproduktion) und „Klingenschmiede“ (zur herausragenden Stellung Solingens als Standort der Stahlproduktion) in Solingen.

2007, zum 400jährigen Jubiläum der Stadt Mannheim, arbeitete Titanick die Geschichte der Stadt in einer theatralischen Inszenierung auf, die als Parade über vier große Plätze der Mannheimer Innenstadt lief. Die Mannheimer Bürger wählten die Inszenierung zu ihrer Lieblingsveranstaltung des Jahres. Im vergangenen Jahr eröffnete Theater Titanick am 31. Mai offiziell das 200jährige Jubiläum der Stadt Mülheim und erhielt begeisterte Resonanz.

2008 - Stadtinszenierung Mülheim

2009 - Stadtinszenierung in Gumarães zur Geschichte Portugals (Kulturhauptstadt 2010)

2009 - „Nathan“ - eine Inszenierung für das Lessingtheater Wolfenbüttel

2012 - Imagine Europe - eine Inszenierung zum Jubiläum 200 Jahre Völkerschlacht in Leipzig

2015 - LIPSIA LÖWEN - eine Stadtinszenierung zum Jubiläum 1000 Jahre Leipzig

KALKULATION
THEATER TITANICK
„RINGPARABEL“

Lutherstadt Wittenberg, 2. Okt 2017

Stand: 26.05.2016

Gage	1. Auftritt - mit Fanfare Le Snob Jeder weitere Auftritt am selben Ort 1. Auftritt - ohne Fanfare Le Snob Jeder weitere Auftritt am selben Ort Plus Musikrechte (GEMA) Die Gruppe ist von der Umsatzsteuer befreit.	30.000,00 € netto 12.000,00 € netto 27.000,00 € netto 10.000,00 € netto
Reisekosten	Die Mitglieder der Gruppe stammen aus Münster, Leipzig, Bonn, Berlin deshalb werden die Reisekosten wie folgt berechnet: Leipzig – Wittenberg – Leipzig (LKW) 24 Personen (Fahrtkosten LE SNOB (Flüge + Bahn) ca	250,00 € netto 1.200,00 € netto 2.500,00 €)
Vorbesichtigung	Ohne Kosten .	
Technik	Der Technikplan ist Teil des Vertrags. In der Regel bringt die Gruppe ihr eigenes Licht- und Tonmaterial mit. Die Kosten für die von der Gruppe gestellte Licht- und Tonanlage trägt der Veranstalter. Licht- und Tonmiete für die 1. Aufführung für jede weitere Aufführung am selben Ort Rampe kann gestellt werden: Auf- und Abbau plus Miete Rampe 3.000.- Transport 1.000.- Gesamt plus MwSt	2.000,00 € netto 1.000,00 € netto 4.760,00 €
Unterkunft	Wird gesondert geregelt	
Catering	1 Snack + 1 warme Mahlzeiten pro Tag und pro Person sowie ausreichend Getränke.	

TECHNIKPLAN

THEATER TITANICK

„RINGPARABEL“

Lutherstadt Wittenberg

2. Oktober 2017

Ortsbesichtigung: Donnerstag, 25.05.2016

DAUER

Variante 1) ca 80 min - ohne Pause

Variante 2) ca 70 min - ohne Pause

SPIELFLÄCHE

Variante 1) Anfang Schloßkirche - Finale Marktplatz

Variante 2) Platzbespielung des Marktplatzes

GARDEROBE

In unmittelbarer Nähe des Spielortes und ebenerdig wird einen abschließbaren Raum mit ausreichender Beleuchtung benötigt, wie folgt:

Ca. 50 m², 230V, 8 Tische, 28 Stühle, 2 Ganzkörper-Spiegel, 5 Masken-Spiegel und 3 Garderobenständler.

In der Nähe des Spielortes müssen mindestens 2 WC mit fließend Wasser verfügbar sein.
(möglicherweise im Rathaus)

AUFBAUPLATZ

Marktplatz - neben der Startrampe (Bühne)

CATERING

Die Gruppe bekommt vom Veranstalter 1 Snack und 1 warme Mahlzeit pro Tag und pro Person. Abhängig von der Ankunft und der Abfahrt der Gruppe, wird an diesen Tagen jeweils eine warme Mahlzeit pro Person gestellt. Nach Absprache und Zeitplan gibt es am Showtag vor der Show einen kleinen Snack und nach der Show die warme Mahlzeit. Ein genauer Zeitplan (mit den Essenszeiten) wird von der Gruppe ausgearbeitet.

Ersatzweise können auch per diems ausgezahlt werden in Höhe von 30.-/pro Tag und Person.

In der Garderobe bitte für die gesamte Dauer der Anwesenheit der Gruppe (ab Aufbaubeginn) ausreichend Mineralwasser, Säfte und Obst zur Verfügung stellen.

PARKEN

Der Veranstalter stellt für die gesamte Anwesenheit der Gruppe einen Stellplatz für den LKW mit Anhänger (18m) und für 2 Kleinbusse und 3 PKW

ABSPERRUNGEN

Absperrgitter werden benötigt:

- Variante 1)**
- a) Absperrgitter rund um das Podium 10 x 3 m - ca 30m
 - b) Absperrgitter rund um die Startrampe - ca 100m (auch teilweise mit Kordel möglich)
 - c) 4 Absperrgitter für die Taufe (evtl, vor dem Denkmal Luther)

Variante 2) wie oben, aber ohne a)

VOM VERANSTALTER ZU STELLENDES PERSONAL

Helfer

Für den gesamten Zeitraum der Anwesenheit der Gruppe stellt der Veranstalter einen Hauptverantwortlichen für die Bereiche Garderobe, Strom, Helfer, Security, Ordner, Sanitäter, Feuerwehr (Rampe und Kran kann von der Gruppe übernommen werden)

Der Veranstalter stellt 2 Helfer für den Auf- und Abbau und weitere Aufgaben:

- Am Aufbau tag von 10h bis 18h
- Am Abbau tag von 10h bis 14h

Einer dieser Helfer wird für den Aufbau der Lichtanlage und das Einleuchten benötigt

Außerdem wird ein erfahrener Fahrer benötigt für den Traktor, der den Musikerwagen während der Aufführung (und den Proben) zieht. Am Aufbau tag sollte er nachmittags für 2-3 Stunden anwesend sein, in denen er eingewiesen wird.

Sicherheitspersonal

Die Bewachung der Aufbauten und Technik am Aufführungsort muss nachts unbedingt professionell gewährleistet sein (am Aufbau tag ab 19 Uhr bis 10 Uhr am folgenden Tag, am Aufführungstag direkt nach der Show bis 10 Uhr am folgenden Tag). In der Abwesenheit der Gruppe tagsüber können vom Veranstalter ausgewählte Helfer die Bewachung des Platzes und der einzelnen Stationen der Parade übernehmen. Der Veranstalter haftet für die Gegenstände der Gruppe, die trotz Bewachung aus der Garderobe oder vom Auftrittsort entwendet werden oder erklärt sich bereit, eine entsprechende Versicherung abzuschließen.

Zusätzlich werden vom Veranstalter 12 Ordner/ Sicherheitsleute am Tag der Aufführung bereitgestellt, um einen reibungslosen Ablauf der Parade zu gewährleisten (10 für die Fahrzeuge, 1 für die Taufe, 1 für den Finalplatz).

Zum Vertrag wird ein detaillierter Ablaufplan erstellt.

WORKSHOP

Theater Titanick veranstaltet im Vorfeld einen mehrtägigen Workshop mit 15-20 Amateuren vom Veranstalter akquiriert, die in das Stück integriert werden. Dafür wird ein Raum von ca. 100 - 150 qm benötigt, der mit Strom und Licht ausgestattet und idealerweise 4m hoch ist. Zusätzlich wird eine Stereo-Anlage zum Abspielen von CDs gebraucht.

LICHT und TON:

Für gewöhnlich bringt die Gruppe ihr eigenes Licht- und Tonmaterial mit (2.000.-€ für die 1. Show, 1.000.- € für jede weitere).

Bitte beachten Sie, dass der Strom für die Licht- und Tonanlage direkt an der Spielfläche vorhanden sein muss.

ZUGFAHRZEUG

Ein Mini-Traktor möglichst geräuscharm mit einer Zuglast von ca. 700kg als Zugmaschine für den Musikerwagen für 2 Tage (Generalprobe + Aufführung) wird vom Veranstalter gestellt (inklusive Fahrer).

ZUSCHAUER

Variante 1)

Die Zuschauer sammeln sich am vereinbarten Startplatz und begleiten die Parade von dort bis zum Finalplatz.

Variante 2)

Die Zuschauer sammeln sich auf dem Marktplatz - und die Parade der Fahrzeuge zieht durch das Publikum und durchmischt den Marktplatz.

Es obliegt dem Veranstalter, ausreichende Ordnungskräfte zur Durchführung der Veranstaltung und zur Sicherheit der Zuschauer zur Verfügung zu stellen. Dieses Sicherheitskonzept wird mit dem Veranstalter abgesprochen.

VORSTELLUNGSBEGINN

Der Beginn der Vorstellung sollte bei Dunkelheit erfolgen - kann aber auch in die Dämmerung hinein gehen. Fremdbeleuchtung (z.B. Straßen-, Reklamebeleuchtung) entlang der Wegstrecke sollte möglichst reduziert sein. Die Sperrung der Wegstrecke für den öffentlichen Verkehr, sowie das Freihalten von Parkflächen und wichtigen Zufahrten erfolgt in Absprache.

PROBE

Die Gruppe bevorzugt eine Generalprobe auf der festgelegten Wegstrecke am Vorabend der Veranstaltung um 20:00 Uhr (ohne pyrotechnische Effekte). Diese könnte auf den Start- und Zielort der Parade beschränkt werden. Sonderproben bei Nutzung von architektonischen Gegebenheiten werden nach Absprache durchgeführt (Balkone auf der Wegstrecke und am Marktplatz)

STROM

Variante 1)

Platz vor Schloßkirche	1 x 400 V / 32 Amp
Auf dem Marktplatz:	2 x 400 V / 63 Amp CEE (für Licht)
	1 x 400 V / 32 Amp CEE (für Licht)
	1 x 400 V / 32 Amp CEE (für Ton)
	1 x 230 V / 16 Amp (für Ton)
Balkon-Nutzung:	1 x 230 V / 16 Amp (Schuko)

Variante 2)

wie oben - aber ohne Platz Schloßkirche
Licht + Ton sollten getrennte Stromkreise haben.

Der Musikerwagen und die Fahrzeuge sind unabhängig von der Stromversorgung.

Der Strom muss direkt an der Spielfläche bzw. am Aufbauplatz vorhanden sein. Der Strom wird am 1. Tag (Aufbautag) ab 10 Uhr bis zum letzten Tag (Abbautag) bis 13 Uhr benötigt.

MATERIAL

Variante 1)

- a) 1 Podium 10m x 3m x 1,5m hoch mit Treppe (für die Präsentation der Piloten am Anfang)
- b) 4 Podeste à 2m x 1m, höhenverstellbar (FOH)
- c) 2 Podeste à 2m x 1m - 1,80m hoch plus 1 Treppe (wenn Taufe vor Luther-Denkmal)

Variante 2) wie oben, aber ohne Pos. a)

Die technischen Bedingungen sind Bestandteil des Vertrages und müssen zusammen mit dem Vertrag unterschrieben zurückgesandt werden. Bitte informieren Sie uns rechtzeitig über eventuelle Schwierigkeiten:

Theater Titanick, Hoppengarten 28, D - 48147 Münster
Tel : ** 49 251. 284 11 01 Fax: ** 49 251. 284 11 02

Ort, Datum

Unterschrift